

Germany-Hoyerswerda: Hardware installation services**OJ S 130/2017 11/07/2017****Contract award notice****Supplies****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Hoyeswerda, Fachbereich Innerer Service und Finanzen, Zentrale Vergabestelle

Postal address: S.-G.-Frentzel-Straße 1

Town: Hoyerswerda

NUTS code: DED2C Bautzen

Postal code: 02977

Country: Germany

E-mail: carmen.skora@hoyerswerda-stadt.de

Telephone: +49 3571-456151

Fax: +49 3571-45786151

Internet address(es):

Main address: <http://www.hoyerswerda.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Ersatzbeschaffung Storage für das Einsatzleitsystem der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen.

Reference number: II/37/17/06-VOL

II.1.2. Main CPV code

51611100 Hardware installation services

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Es ist vorgesehen, die Hardware sowie die hardwaresteuernde Systemsoftware der Zentralkomponente des Einsatzleitsystems der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen komplett zu erneuern und in das vorhandene Einsatzleitsystem der Leitstelle zu implementieren.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

48000000 Software package and information systems

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED2C Bautzen

Main site or place of performance: Landkreis Bautzen, Landkreis Görlitz, Landkreis Meißen.

II.2.4. Description of the procurement

Als Bestandteil des Einsatzleitsystems der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen bildet das Storage die zentrale Komponente, in der alle Daten gespeichert und alle Prozesse gesteuert werden. Störungen dieser Komponente bzw. ihr Ausfall würden dazu führen, dass das Einsatzleitsystem nicht mehr genutzt werden könnte; die Arbeit der Leitstelle wäre dadurch erheblich beeinträchtigt. Die Technik ist mittlerweile fünf Jahre in Betrieb (einschließlich Zeitraum der Datenversorgung vor Inbetriebnahme der Leitstelle). Im Laufe des Nutzungszeitraumes haben sich im Bereich der hardwaretechnischen Ausstattung viele Veränderungen gegenüber dem ursprünglichen Konzept ergeben, die zum Einen aus der allgemeinen technischen Entwicklung im Bereich komplexer IT-Systeme, zum Anderen aus dem laufenden Betrieb der Leitstelle und den damit verbundenen Anforderungen, vor allem an Funktionalitäten, Speicherbedarf und Performance, resultieren. Wartungsleistungen und die Vorhaltung von Ersatzteilen für solche Systeme werden durch die Hersteller im Regelfall befristet angeboten. Dies erfolgte auch in diesem Fall; die entsprechenden Verträge wurden im vergangenen Jahr gekündigt. Das Einsatzleitsystem der IRLS Ostsachsen ist in die zentrale Leitstellenarchitektur des Freistaates Sachsen integriert und wird innerhalb dieser Architektur betrieben. Die 5 BRK-Leitstellen im Freistaat nutzen auf Grund der durch das Land erarbeiteten Vorgaben gleichermaßen diese Architektur und ihre zentralen Systeme. Die Zentralkomponente des Einsatzleitsystems basiert dabei auf der Nutzung eines Data-Ware-Hauses zur Abbildung der zentral vorgehaltenen und gespeicherten Daten. Die Beibehaltung dieser Architektur, auch bei der notwendigen Ersatzbeschaffung von IT-Technik, ist zwingend, um den rechtlichen Anforderungen zu entsprechen und die Kommunikation und das Zusammenwirken der Leitstellen innerhalb des Leitstellennetzwerkes zu gewährleisten. Es ist vorgesehen, die Hardware sowie die hardwaresteuernde Systemsoftware der Zentralkomponente des Einsatzleitsystems komplett zu erneuern und in das vorhandene Einsatzleitsystem der Leitstelle zu implementieren. Die zu installierende Lösung basiert auf dem IBM/Lenovo Storwize V5030, einem am Markt etablierten System, das in hohem Maße die gestellten Anforderungen an Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Performance erfüllt. Die vorhandene Infrastruktur des Datenspeicher-Netzwerkes (Storage Area Network – SAN) entspricht den Anforderungen und wird beibehalten. Die Anwendungssoftware des Einsatzleitsystems „DALLAS“ mit allen Spezifika wird weiterverwendet. Ein vollständiger Austausch des Einsatzleitsystems ist mit der geplanten Maßnahme nicht vorgesehen. Es sollen lediglich die Hardware sowie die hardwaresteuernde Systemsoftware der Zentralkomponente erneuert und das neue Storage in das Einsatzleitsystem implementiert werden. Die Implementierung soll bei laufendem Betrieb der Leitstelle erfolgen.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Award of a contract without prior publication of a call for competition in the Official Journal of the European Union in the cases listed below

- The works, supplies or services can be provided only by a particular economic operator for the following reason:
 - absence of competition for technical reasons

Explanation:

Die Implementierung der neuen Hardware kann nur durch den Lieferanten des Einsatzleitsystems (Systemhaus Scheuschner) erfolgen, da es sich um ein in Betrieb befindliches Gesamtsystem handelt, das weiterverwendet wird. Keine andere Firma besitzt die erforderlichen technischen Kenntnisse, die für einen derart tiefgreifenden Eingriff erforderlich sind, und kann deshalb den störungsfreien Weiterbetrieb garantieren. Der Hersteller kann auch nicht verpflichtet werden, dieses Wissen und die Details der von ihm entwickelten Systemlösung gegenüber Dritten offenzulegen. Vor dem Hintergrund, dass das Einsatzleitsystem mit allen Spezifika weitergenutzt wird, stehen die Schutzrechte, die der Systemlieferant an seiner Lösung besitzt, einer Vergabe der Leistungen im Wettbewerb entgegen. Es handelt sich um die planmäßige Ersatzbeschaffung von Teilen eines weiter zu nutzenden Systems, die beim ursprünglichen Auftragnehmer erfolgen soll. Gegenstand der Maßnahme ist der Hardwarewechsel der zentralen Komponente, nicht jedoch eine Neubeschaffung des Einsatzleitsystems als spezielles technisches System, das zu den Kernelementen der Leitstelle gehört und mit seinen zahlreichen Spezifika und Schnittstellen unabdingbar für deren Arbeit ist. Die Softwarelösung dominiert das System, die Hardware ist entsprechend den Anforderungen der Software auszulegen und zu konfigurieren. Auf Grund der hohen Anforderungen an einen sicheren Betrieb des Einsatzleitsystems sollen Hard- und Software aus einer Hand, nämlich durch den ursprünglichen Systemlieferanten, bezogen und betreut werden. Der Wechsel von Unternehmen bei der teilweisen Erneuerung des Systems wäre durch den Eingriff in ein laufendes System mit einem hohen Risiko verbunden, da die Kompatibilität von Alt- und Neutechnik nicht per se garantiert werden könnte, auch bei noch so sorgfältiger Vorbereitung und detaillierter Leistungsbeschreibung. Eine solche Vorgehensweise würde darüber hinaus zu einem hohen Aufwand beim Auftraggeber führen, zunächst bei der Realisierung der Maßnahme selber, indem insbesondere die Tätigkeit von zwei oder mehreren Firmen beim Eingriff in die technischen Systeme der in Betrieb befindlichen Leitstelle zu koordinieren und zu steuern wäre, darüber hinaus nachfolgend im Rahmen von Wartungs- und möglichen Garantieleistungen. Fehler- und Problemanalysen

wären so durch den Auftraggeber vorzunehmen, dass die jeweils betroffene Firma zur Lösung herangezogen werden kann.

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: II/37/17/06-vOL

Title:

Ersatzbeschaffung Storage für das Einsatzleitsystem der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

28/06/2017

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 0

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Systemhaus Scheuschner GmbH

Postal address: Lebuser Weg 27

Town: Frankfurt (Oder)

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: D-15234

Country: Germany

E-mail: shs-info@scheuschner.de

Telephone: +49 3360552260

Fax: +49 3360552288

Internet address: www.scheuschner.de

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: D-04107

Country: Germany

E-mail: post@lds.sachsen.de

Telephone: +49 3419771040

Fax: +49 3419771049

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrages gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB muss in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden sein. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein, § 160 Abs. 1 GWB. Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen, § 161 Abs. 1 Satz 1 GWB.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: D-04107

Country: Germany

E-mail: post@lds.sachsen.de

Telephone: +49 3419771040

Fax: +49 3419771049

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/07/2017